

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 18*

Ausgegeben in München am 27. Oktober 2009

Jahrgang 2009

Inhalt

Seite

Fortbildungsveranstaltungen Medieneinsatz im Unterricht für Seminarlehrkräfte und Lehramts- anwärter in Bayern	199*
Ausschreibung von Stellen für Schulleiter und Ständige Vertreter von Schulleitern an staatlichen beruflichen Schulen.....	200*
Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher 2010.....	201*
Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern	202*
Besetzung von Stellen eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums	204*
Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern	206*
Offene Stellen.....	207*

**Fortbildungsveranstaltungen
Medieneinsatz im Unterricht
für Seminarlehrkräfte und Lehramtsanwärter
in Bayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 30. September 2009 Az.: III.4-5 S 1360-5.92 295

Das Staatsministerium bietet in Zusammenarbeit mit dem FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald Fortbildungsveranstaltungen für bayerische Seminarlehrkräfte, Lehramtsanwärter und Studienreferendare im Bereich der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien zum Thema „Medieneinsatz im Unterricht“ an. Die Tagung wird von Referenten des FWU sowie Referenten aus dem Dienstbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus durchgeführt.

Tagungsprogramm:

9.00 Uhr bis 9.30 Uhr

Organisatorisches, Vorstellung von Aufgaben und Tätigkeitsfeldern des FWU

9.30 Uhr bis 10.45 Uhr

Einsatz von digitalen Medien im Unterricht anhand ausgewählter Beispiele: Internet, didaktische FWU-DVD, DVD-Video, CD-ROM: Multimediale Lernumgebungen / Medienbausteine, Lernobjekte, *Bildungsmedien on Demand* (BMOD)

11.15 Uhr bis 12.45 Uhr

Workshop: Selbständiges Arbeiten mit selbstgewählten Medien mit Fachbezug in Begleitung der FWU-Referentinnen und -Referenten

12.45 Uhr bis 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr bis 14.15 Uhr

Gemeinsamer Austausch und Diskussion

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Rechtliche Grundlagen für den Medieneinsatz in der Schule

Medienerziehung in der Seminarausbildung

Tagungsort:

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon: 0 89/64 97-1

Telefax: 0 89/64 97-3 00

Internet: www.fwu.de

E-Mail: info@fwu.de

Termine:

17. November 2009:

Medieneinsatz im Unterricht für Sekundarstufe I und II: Naturwissenschaften / Geographie
(Lehrgangsnr. 77/320A)

19. November 2009:

Medieneinsatz im Unterricht für Sekundarstufe I und II: Geisteswissenschaften
(Lehrgangsnr. 77/322A)

20. November 2009:

Medieneinsatz im Unterricht für die Grundschule
(Lehrgangsnr. 77/324A)

Teilnehmerzahl: max. 25 Lehrkräfte pro Veranstaltung

**Die Anmeldung erfolgt über FIBS
(<http://fortbildung.schule.bayern.de/>)**

Ansprechpartner:

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

Herr IR Johannes Philipp

Postfach 1302

89401 Dillingen

Tel.: 0 90 71/53-2 48

Fax: 0 90 71/53-52 48

E-Mail: j.philipp@alp.dillingen.de

Die Dienstvorgesetzten werden darum gebeten, interessierten Seminarlehrkräften, Lehramtsanwärtern und Studienreferendaren die Teilnahme in geeigneter Art und Weise zu ermöglichen, sofern schulische Belange nicht entgegenstehen. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenlos, die Reisekosten werden nach den Bestimmungen des Reisekostengesetzes erstattet. Ein entsprechender Antrag ist nach Besuch der Veranstaltung beim Landesamt für Finanzen, Dienststelle Ansbach, unter Kap. 05 04 Tit. 525 95 einzureichen. Die dazu nötigen Formulare werden während des Lehrgangs ausgehändigt. Für das Mittagessen ist selbst aufzukommen, wobei die Möglichkeit besteht, sich in der nahegelegenen Kantine der Bavaria Filmstudios zu verköstigen.

K u f n e r
Ministerialdirigent

**Ausschreibung von Stellen für Schulleiter und
Ständige Vertreter von Schulleitern an
staatlichen beruflichen Schulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 30. September 2009
Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.104 162

1. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliches Berufliches Schulzentrum Alfons
Goppel, Schweinfurt

Die Berufsschule mit gewerblichen, hauswirtschaftlichen und agrarwirtschaftlichen Klassen haben im Schuljahr 2008/2009 44 Vollzeitschüler/-innen und 559 Teilzeitschüler/-innen besucht. Sie ist mit den drei Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege verbunden, an denen im Schuljahr 2008/2009 410 Schüler/-innen unterrichtet wurden.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist **mit sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliches Berufliches Schulzentrum Sulz-
bach-Rosenberg

Die Berufsschule mit kaufmännischen und gewerblich-technischen Ausbildungsberufen haben im Schuljahr 2008/2009 1010 Teilzeitschüler/-innen und 19 Vollzeitschüler/-innen besucht. Sie ist mit den drei Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege verbunden, an denen im Schuljahr 2008/2009 180 Schüler/-innen unterrichtet wurden. Das Berufliche Schulzentrum hat eine Nebenstelle in Sulzbach-Rosenberg und eine Außenstelle in Amberg.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Die Bewerber und Bewerberinnen müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen und Erfahrungen in einer übertragenen Funktion besitzen. Besonderes Gewicht wird bei Schulleitern und Schulleiterinnen der Führungseignung beigemessen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend verwiesen. Bewerbungen von Schulleitern und Schulleiterinnen werden grundsätzlich nicht in das Auswahlverfahren miteinbezo-

gen, wenn die bisherige Funktion als Schulleiter bzw. Schulleiterin weniger als fünf Jahre ausgeübt wird.

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle des Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Ständigen Schulleiterstellvertreterin kann auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über die Schulleitung an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme

ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst dem Staatsministerium vorzulegen,

- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

K u f n e r
Ministerialdirigent

Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher 2010

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 5. Oktober 2009 Az.: VII.6-5 S 9500-9-7.95 870

I.

Die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Chinesisch wird für das Schuljahr 2009/2010 ab Mai 2010 als staatliche Abschlussprüfung an den Fachakademien für Fremdsprachenberufe nach der Schulordnung für die Fachakademien für Fremdsprachenberufe in Bayern (FakO Sprachen) vom 10. August 1987 (GVBl S. 278), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 2005 (GVBl S. 574), durchgeführt.

Bewerber für die Zulassung zur Prüfung in einer dieser Sprachen, die keiner Fachakademie angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können, melden sich als „andere Bewerber“ bis spätestens 15. Januar 2010 (Poststempel) an einer der nachstehend genannten Fachakademien an, die die Prüfung in der gewünschten Fremdsprache und dem gewünschten Fachgebiet anbietet:

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Sprachen- und Dolmetscher-Instituts München, Amalienstraße 73, 80799 München, Tel.: (0 89) 28 81 02-16

Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S), Italienisch (I), Russisch (R), Chinesisch (Ch)

Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
Geisteswissenschaften (nur für E, F, I, Ch)
Technik (nur für E, F, S, I, R)
Rechtswesen (nur für E, F, S, I)
Naturwissenschaften (nur für E, F)

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde,

Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen,
Tel.: (0 91 31) 8 12 93-30

Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Russisch (R), Spanisch (S)

Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
Technik (für alle Sprachen)
Geisteswissenschaften (nur für E, F, S)
Rechtswesen (nur für E)

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe der Würzburger Dolmetscherschule GmbH,

Herzogenstraße 8, 97070 Würzburg,
Tel.: (09 31) 5 21 43

Sprachen: Englisch (E), Französisch (F)

Fachgebiete: Wirtschaft (für E und F)
Naturwissenschaften (nur für E)

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen-Berufe GmbH,

Rathausplatz 2, 87435 Kempten,
Tel.: (08 31) 2 60 25

Sprache: Englisch (E)

Fachgebiet: Wirtschaft

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München,

Amalienstraße 36, 80799 München,
Tel.: (0 89) 23 34 16-50

Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S)

Fachgebiete: Wirtschaft (für E, F, S)
Technik (nur für E, S)

Termin der schriftlichen Prüfung:
5./6./7. Mai 2010

Termin der mündlichen Prüfungen:
im Juli 2010,
für „andere Bewerber“ u. U. im September/Oktober 2010

II.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2010 gleichzeitig die

Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den selteneren Sprachen Arabisch, Finnisch, Niederländisch und Persisch an, die nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO) vom 7. Mai 2001 (GVBl S. 255) in der gültigen Fassung durchgeführt wird. Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebühren, Prüfungsanforderungen etc. können unter der Internetadresse www.km.bayern.de (Links: Schule – Schularten – Staatliche Prüfungen für Übersetzer und Dolmetscher) abgerufen werden.

Meldungen für die Prüfung in diesen selteneren Sprachen sind auf Formblättern, die auf der oben genannten Internetseite ab Anfang Oktober 2009 zum Ausdruck verfügbar sein werden, bis spätestens 15. Januar 2010 (Poststempel) beim Staatsministerium einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung:
5./6./7. Mai 2010

Termin der mündlichen Prüfungen:
ab Juli 2010

K u f n e r
Ministerialdirigent

StAnz 2009 Nr. 42

Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 8. Oktober 2009 Az.: VI.2-5 P 5160.9-6.88 227

Die Sammelbekanntmachung der Fortbildungsangebote soll es den Ethik-Lehrkräften an den Gymnasien erleichtern, ein **abgestimmtes Fortbildungskonzept** für das kommende Schuljahr zu erstellen.

Folgende regionale und überregionale Lehrerfortbildungen werden für Ethik an den Gymnasien im Schuljahr 2009/10 angeboten:

Überregionale Fortbildungsangebote

Ethik und Politik: Recht und Gerechtigkeit

Zeit: 7. bis 11. Dezember 2009
Ort: Tutzing
Veranstalter: ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Ethik in der Kollegstufe: Freiheit und Determination

Zeit: 25. bis 29. Januar 2010
Ort: Achatswies
Veranstalter: ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Blockseminar zur Fakultas

Zeit: 26. bis 30. Oktober 2009
Ort: Bad Wörishofen
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de
www.huber-tuerkheim.de

Kandidatenseminar zur Fakultas

Zeit: 2. bis 4. November 2009
Ort: Bad Wörishofen
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de
www.huber-tuerkheim.de

Blockseminar zur Fakultas

Zeit: 15. bis 18. Februar 2010
Ort: Bad Wörishofen
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de
www.huber-tuerkheim.de

Postgraduiertenkolloquium für Besitzer der Fakultas Philosophie/Ethik

Zeit: 6. bis 9. April 2010
Ort: Bad Wörishofen
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de
www.huber-tuerkheim.de

Blockseminar zur Fakultas

Zeit: 12. bis 16. April 2010
Ort: Bad Wörishofen
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de
www.huber-tuerkheim.de

Blockseminar zur Fakultas

Zeit: 25. bis 28. Mai 2010
Ort: Bad Wörishofen
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de
www.huber-tuerkheim.de

**Philosophie und philosophische Ethik im Ethik-
unterricht**

Zeit: 22. Oktober 2009 bis
11. Februar 2010
Jeweils Donnerstag 14.00 bis
16.00 Uhr
Ort: LMU München
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de
www.huber-tuerkheim.de

Philosophische Ethik I

Zeit: 22. bis 25. Februar 2010
Ort: Wildbad Kreuth
Veranstalter: Universität Augsburg
Kontakt: max.klopper@t-online.de
www.ethikzentrum-klopper.de

Philosophische Ethik II

Zeit: 13. bis 16. Mai 2010
Ort: Wildbad Kreuth
Veranstalter: Universität Augsburg
Kontakt: max.klopper@t-online.de
www.ethikzentrum-klopper.de

Angewandte Ethik – Medizin- und Bioethik

Zeit: 3. bis 6. Juni 2010
Ort: Wildbad Kreuth
Veranstalter: Universität Augsburg
Kontakt: max.klopper@t-online.de
www.ethikzentrum-klopper.de

Gewalt begegnen

Zeit: 16. bis 18. Oktober 2009
Ort: Evangelische Akademie Tutzing
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de

Vom freien und unfreien Willen

Zeit: 30. Oktober bis
1. November 2009
Ort: Evangelische Akademie Tutzing
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de

Gentechnik – Prognose, Verheißung, Hybris?

Zeit: 12. November 2009
Ort: Evangelische Akademie Tutzing
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de

Eine Frage der Gerechtigkeit

Zeit: 11. bis 13. Dezember 2009
Ort: Evangelische Akademie Tutzing
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing

Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de

Ethik und angewandte Ethik

Zeit: 15. Januar 2010,
15.00 bis 18.00 Uhr
16. Januar 2010,
9.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung bis 11. Dezember
2009
Ort: Universität Erlangen, PSG A 301
Veranstalter: Universität Erlangen
Leitung: Dr. Rudolf Kötter
Kontakt: rudolf.koetter@phil.uni-erlangen.de

Schulbucharbeit

Zeit: 23. Oktober 2009,
14.00 bis 18.30 Uhr
30. Oktober 2009,
14.00 bis 18.30 Uhr
Blöcke 3 und 4 nach Vereinbar-
ung
Ort: Universität Erlangen
Veranstalter: Universität Erlangen
Leitung: Stefan Applis
Kontakt: stefan.applis@gmx.de

Pädagogisches Institut München

Leitung jeweils: Peter Schmidbauer
Kontakt: p-schmidbauer@web.de

**Schule der Meditation – Meditation in der
Schule**

Zeit: 1. Oktober 2009,
9.30 bis 14.30 Uhr
16. April 2010,
9.30 bis 14.30 Uhr
Ort: Pädagogisches Institut München
Referentin: Annamaria Strötz

**Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo gehe ich
hin?**

Zeit: 19. Oktober 2009,
14.30 bis 17.30 Uhr
Ort: Pädagogisches Institut München
Referent: Werner Fuß

**Glaube und Weltanschauung in der interkultu-
rellen Bildung**

Zeit: 24. Februar 2010,
9.00 bis 16.00 Uhr
25. März 2010,
9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Pädagogisches Institut München
Referentin: Michaela Hillmeier

Eigennutz oder Gemeinwohl? Für eine Ethik des Wirtschaftens

Zeit: 15. bis 16. März 2010,
9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Pädagogisches Institut München

Referentin: Dr. Gabriele Münnix

Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden Ethik-Lehrkräften empfohlen. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Bei auftretenden Fragen bezüglich der Anmeldemodalitäten ist der Ansprechpartner der jeweils genannte Veranstalter.

Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Besetzung von Stellen eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 8. Oktober 2009 Az.: VI-5 P 5001.1-6.103 839

An folgenden Gymnasien ist zum Februar 2010 die Stelle eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums (Funktionsnummer 1110) zu besetzen:

1. Josef-Effner-Gymnasium Dachau

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1523 Schülerinnen und Schüler).

2. Gymnasium Donauwörth

Die Schule ist ein Humanistisches, ein Sprachliches, ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1382 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

3. Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 980 Schülerinnen und Schüler).

senschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 980 Schülerinnen und Schüler).

4. Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck (2 Stellen)

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1164 Schülerinnen und Schüler).

5. Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1095 Schülerinnen und Schüler).

6. Katharinen-Gymnasium Ingolstadt

Die Schule ist ein Sprachliches, ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1374 Schülerinnen und Schüler).

7. Reuchlin-Gymnasium Ingolstadt

Die Schule ist ein Humanistisches, ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 853 Schülerinnen und Schüler).

8. Gymnasium Kirchheim b. München

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1272 Schülerinnen und Schüler).

9. Caspar-Vischer-Gymnasium Kulmbach

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem und sozialwissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1098 Schülerinnen und Schüler).

10. Erasmus-Grasser-Gymnasium München

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Europäisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1279 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

11. Luitpold-Gymnasium München

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 933 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

12. Michaeli-Gymnasium München

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit

Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1187 Schülerinnen und Schüler).

13. Regental-Gynasium Nittenau

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 754 Schülerinnen und Schüler).

14. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1550 Schülerinnen und Schüler).

15. Gymnasium Olching

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, ein Sprachliches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1152 Schülerinnen und Schüler).

16. Gymnasium Parsberg

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1130 Schülerinnen und Schüler).

17. Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 846 Schülerinnen und Schüler).

18. Welfen-Gymnasium Schongau

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1205 Schülerinnen und Schüler).

19. Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1445 Schülerinnen und Schüler).

20. Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 672 Schülerinnen und Schüler).

21. Kepler-Gymnasium Weiden

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa

1238 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

22. Comenius-Gymnasium Deggendorf

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1064 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Schülerheim und Studienseminar.

23. Albertus-Gymnasium Lauingen

Die Schule ist ein Musikalisches, ein Sprachliches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil und Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 694 Schüler).

Es können sich Beamte / Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung sowie Beamte / Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich.

Hausbewerbungen werden binnen zehn Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung zusammen mit einer Stellungnahme des dortigen Dienstvorgesetzten sowie einer Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben. Falls die letzte dienstliche Beurteilung des Bewerbers / der Bewerberin länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung zu erstellen, die einer periodischen Beurteilung in ihrer Aussagekraft gleichkommt. Gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Einem Außenbewerber / einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter / der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekos-

ten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Der Leiter / die Leiterin der Zielschule wählt aus dem gesamten Bewerberfeld diejenige Lehrkraft aus, die nach Eignung, Leistung und Befähigung am geeignetsten erscheint. Der entsprechend begründete Vorschlag wird dem Staatsministerium, zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und dem dazugehörigen Funktionsänderungsbogen, spätestens vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung mit der Bitte um Übertragung der Funktion zugeleitet. Der Vorschlagsbegründung sind im Fall von Hausbewerbungen Stellungnahmen nach den oben erläuterten Grundsätzen zugrunde zu legen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 8. Oktober 2009 Az.: VII.7-5 P 9070-7.99 223

Die Stelle eines Referenten /einer Referentin für das Sachgebiet 42.2 „Berufliche Schulen für technische, gewerbliche, kaufmännische und künstlerische Berufe“ an der Regierung von Oberbayern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 ist möglich.

Dem Referenten / der Referentin im Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Oberbayern sind im Wesentlichen folgende Aufgaben zugeordnet:

- Schulaufsicht über Berufsfachschulen, Fachschulen, Meisterschulen und Fachakademien unterschiedlicher Fachrichtungen
- Beratung der oben genannten Schulen
- Schulaufsichtliche Genehmigung des Lehrpersonals beruflicher Schulen
- Fachliche Mitwirkung bei
 - der finanziellen Förderung beruflicher Schulen

- der Neugründung beruflicher Schulen
- der Genehmigung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beruflicher Schulen
- Amtliche Schuldaten
- Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Meisterpreis
- Erwachsenenbildung, insbesondere Telekolleg einschließlich Organisation der Kollegtage und Auswahl der Lehrkräfte
- Auswahl und Einsatz der Zweitprüfer im Rahmen der Lehramtsprüfung I für berufliche Schulen
- Mitwirkung bei Planung und Organisation der regionalen Lehrerfortbildung.

Der Bewerber / die Bewerberin sollte über Kooperationsbereitschaft, Freude an der Arbeit im Team, Interesse an organisatorischen Aufgaben und gute EDV-Kompetenz verfügen.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht, die die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen, vorrangig Fachrichtung Metall- oder Elektrotechnik, aufweisen.

Es wird erwartet, dass der Beamte / die Beamtin eine Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Schulaufsichtsdienst an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

Die Regierung von Oberbayern nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

K u f n e r
Ministerialdirigent

Offene Stellen

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

– Zweitausschreibung –

Deutsche Schule Athen, Griechenland

Arbeitsbeginn:

1. Februar 2010 bzw. 1. September 2010

Ende der Bewerbungsfrist:

30. November 2009

Zweisprachige Schule mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 bis 13

Schülerzahl: 890

Abiturprüfung

Fachhochschulreifeprüfung

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Sekundarabschluss des Landes

Qualifikation

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Bewerbungsverfahren

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter der Internet-Adresse:

www.auslandsschulwesen.de

zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach

auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten.

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung). Eine Vermittlung ist nur möglich, wenn ein Versorgungszuschlag nicht erhoben wird.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- / Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs- / Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs- / Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

Die folgenden Stellen als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator sind zu besetzen:

1. Washington, USA

Qualifikation: (z.B.: Grundschule, Sekundarstufe II, Erzieher / -in)	1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II und die Lehrbefähigung in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
Bewerbungsfrist:	30. November 2009
Arbeitsbeginn:	18. August 2010
Kurztext: (z.B.: Die ... Schule ... sucht eine Lehrkraft mit Fach/ Fächern...)	– Zweitausschreibung – Die folgende Stelle als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Washington, USA, ist zu besetzen.
Text:	Die gesamte Tätigkeit hat einen Koordinations- und Verwaltungsschwerpunkt und erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Sie bietet verwaltungserfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.
Anforderungsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom und Lehrbefähigung in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache – umfangreiche, fundierte Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache in Theorie und Praxis und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen – fundierte Schulverwaltungserfahrung vorzugsweise mit Bezug zum Auslandsschulwesen – funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland, die den Bewerber / die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen – ausgewiesene Erfahrungen in der Arbeit mit Gremien und in der Projektarbeit – profunde Kenntnisse in der inhaltlichen Gestaltung und Organisation von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen – Kooperationsfähigkeit in der Arbeit mit deutschen Dienststellen und Mittlerorganisationen – professionelle PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten – sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache – Verhandlungsgeschick im Umgang mit den US-amerikanischen Stellen – Beamter / -in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern) – Hohe interkulturelle Kompetenz und Belastbarkeit
Arbeitgeberleistungen:	<u>Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK</u>

Tätigkeitsprofil:	<p>Zu den Aufgaben der / des Fachberaterin / Koordinatorin /// Fachberaters / Koordinators gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Koordination der ZfA-Projekte zur Förderung der deutschen Sprache im Zusammenhang mit der Partnerschulinitiative des Auswärtigen Amtes – Konzeptionelle Beiträge zur Deutschförderung in den USA – Umsetzung (nach Vorgabe) der Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Partnerschulinitiative – Beratung und Betreuung der deutschen Sprachschulen sowie der staatlichen Schulen mit einem Deutschprogramm – Beantragung, Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz – enge Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Schulbehörden bei der Konzeption bilingualer Unterrichtsprogramme – intensive Kontaktpflege zu Lehrer- und Sprachschulverbänden und Mittlerorganisationen – Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) im Rahmen der StADaF
Bewerbungsverfahren:	<p>Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. eines Fachberaters / Koordinators der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland über Ihre Bewerbung.</p> <p>Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2, 50728 Köln.</p> <p>Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte unbedingt gleichzeitig an das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (für Bayern: Herr MR Thomas Mayer – Ref. I.6).</p> <p>Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.</p> <p>Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).</p> <p>Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p>
Ansprechpartner:	<p>Cornelia.Last-Wyka@bva.bund.de Tel.: 02 21/7 58-14 41 oder 02 28 99/3 58-14 41</p>
Besondere Hinweise:	<p>Das Bewerberprofil soll grundsätzlich eine sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.</p>

2. Almaty, Kasachstan

Qualifikation: (z.B.: Grundschule, Sekundarstufe II, Erzieher / -in)	1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
Bewerbungsfrist:	30. November 2009
Arbeitsbeginn:	18. August 2010
Kurztext: (z.B.: Die ... Schule ... sucht eine Lehrkraft mit Fach / Fächern...)	Die folgende Stelle als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Almaty, Kasachstan, ist zu besetzen.
Text:	Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.
Anforderungsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache – umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen – mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und / oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen – Kenntnisse der russischen Sprache wünschenswert – profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung – Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen – fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten – Verhandlungsgeschick im Umgang mit den kasachischen Stellen, den fördernden deutschen Stellen und der deutschen Auslandsvertretung – Hohe interkulturelle Kompetenz – Beamter / -in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den <u>neuen</u> Bundesländern)
Arbeitgeberleistungen:	<u>Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK</u>
Tätigkeitsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an kasachischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK) – Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms

	<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) – Zusammenarbeit mit und Beratung der kasachischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)
Bewerbungsverfahren:	<p>Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. <u>Wichtig:</u> Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.</p> <p>Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2, 50728 Köln.</p> <p>Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (für Bayern: Herr MR Thomas Mayer – Ref. I.6).</p> <p>Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.</p> <p>Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).</p> <p>Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p>
Ansprechpartner:	<p>Heike.Toledo@bva.bund.de Tel.: 0 18 88/3 58-14 38</p>
Besondere Hinweise:	<p>Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.</p>

3. Ankara, Türkei

Qualifikation: (z.B.: Grundschule, Sekundarstufe II, Erzieher / -in)	1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
Bewerbungsfrist:	30. November 2009
Arbeitsbeginn:	18. August 2010
Kurztext: (z.B.: Die ... Schule ... sucht eine Lehrkraft mit Fach / Fächern...)	Die folgende Stelle als Fachberaterin bzw. Fachberater in Ankara, Türkei ist zu besetzen.

Text:	Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin bzw. Fachberater erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.
Anforderungsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und einer modernen Fremdsprache – mehrjährige fundierte Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache – mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland oder im Auslandsschulwesen – Erfahrungen in der Erwachsenenbildung, insbesondere in der inhaltlichen Gestaltung und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen – professionelle PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten – sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache – türkische Sprachkenntnisse bzw. Bereitschaft, vor Vertragsbeginn mit dem Spracherwerb zu beginnen – Verhandlungsgeschick im Umgang mit den türkischen Stellen und den deutschen Auslandsvertretungen – Beamter / -in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)
Arbeitgeberleistungen:	<u>Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK</u>
Tätigkeitsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenarbeit mit und Beratung der türkischen Erziehungsbehörden in allen Fragen des Deutschunterrichts – Curriculum- u. Lehrwerkentwicklung, Lehrerfortbildung im Auftrag des türkischen Erziehungsministeriums – Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.)
Bewerbungsverfahren:	<p>Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. <u>Wichtig:</u> Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.</p> <p>Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2, 50728 Köln.</p> <p>Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (für Bayern: Herr MR Thomas Mayer – Ref. I.6).</p> <p>Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.</p> <p>Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).</p> <p>Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher</p>

	werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.
Ansprechpartner:	Ulrike.Fuchs@bva.bund.de Tel.: 02 21/7 58-14 42 Zum Bewerbungsverfahren: Andreas.Doerfler@bva.bund.de
Besondere Hinweise:	Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

4. Chengdu, China

Qualifikation: (z.B.: Grundschule, Sekundarstufe II, Erzieher / -in)	1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
Bewerbungsfrist:	30. November 2009
Arbeitsbeginn:	18. August 2010
Kurztext: (z.B.: Die ... Schule ... sucht eine Lehrkraft mit Fach / Fächern...)	Die folgende Stelle als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Chengdu, China, ist zu besetzen.
Text:	Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin bzw. Fachberater erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.
Anforderungsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache – umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen – mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und / oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen – profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung – Erfahrungen im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms. Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen – fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten – Verhandlungsgeschick im Umgang mit den chinesischen Stellen – Hohe interkulturelle Kompetenz – Beamter / -in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte

	<p>Lehrkräfte aus den <u>neuen</u> Bundesländern)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Chinesische Sprachkenntnisse sind von Vorteil
Arbeitgeberleistungen:	<u>Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK</u>
Tätigkeitsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an chinesischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK) – Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland in China in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms – Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) – Zusammenarbeit mit und Beratung der chinesischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)
Bewerbungsverfahren:	<p>Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. <u>Wichtig:</u> Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.</p> <p>Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2, 50728 Köln.</p> <p>Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (für Bayern: Herr MR Thomas Mayer – Ref. I.6).</p> <p>Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.</p> <p>Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).</p> <p>Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p>
Ansprechpartner:	<p><u>ruediger.hocke@bva.bund.de</u> Tel.: 0 18 88/3 58-14 35</p>

Besondere Hinweise:	Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.
---------------------	----------------------------------------------------------------------------------

5. Ljubljana, Slowenien

Qualifikation: (z.B.: Grundschule, Sekundarstufe II, Erzieher / -in)	1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
Bewerbungsfrist:	30. November 2009
Arbeitsbeginn:	18. August 2010
Kurztext: (z.B.: Die ... Schule ... sucht eine Lehrkraft mit Fach / Fächern...)	Die folgende Stelle als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Ljubljana, Slowenien ist zu besetzen.
Text:	Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.
Anforderungsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache – umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen – mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und / oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen – profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung – Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen – fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten – Verhandlungsgeschick im Umgang mit den slowenischen Stellen – Hohe interkulturelle Kompetenz – Beamter / -in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den <u>neuen</u> Bundesländern)
Arbeitgeberleistungen:	<u>Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK</u>
Tätigkeitsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an slowenischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK) – Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum

	<p>Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland in Slowenien in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms – Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) – Zusammenarbeit mit und Beratung der slowenischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)
Bewerbungsverfahren:	<p>Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.</p> <p>Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2, 50728 Köln.</p> <p>Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (für Bayern: Herr MR Thomas Mayer – Ref. I.6).</p> <p>Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.</p> <p>Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).</p> <p>Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p>
Ansprechpartner:	<p>Kristina.reiss@bva.bund.de Tel.: 0 18 88/3 58-14 39</p>
Besondere Hinweise:	<p>Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.</p>

6. Minsk, Weißrussland (Belarus)

Qualifikation: (z.B.: Grundschule, Sekundarstufe II, Erzieher / -in)	1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
Bewerbungsfrist:	31. Dezember 2009
Arbeitsbeginn:	18. August 2010

Kurztext: (z.B.: Die ... Schule ... sucht eine Lehrkraft mit Fach / Fächern...)	Die folgende Stelle als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator in Minsk, Weißrussland (Belarus), ist zu besetzen.
Text:	Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.
Anforderungsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache – umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen – mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und / oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen – profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung – Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen – fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten – Verhandlungsgeschick im Umgang mit den weißrussischen Stellen – Hohe interkulturelle Kompetenz – Beamter / -in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den <u>neuen</u> Bundesländern)
Arbeitgeberleistungen:	<u>Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK</u>
Tätigkeitsprofil:	<ul style="list-style-type: none"> – Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an weißrussischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordinierung und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK) – Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland in Weißrussland in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms – Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u.ä.) – Zusammenarbeit mit und Beratung der weißrussischen Erziehungsbehörden in allen Fragen den Deutschunterricht mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u.ä.)
Bewerbungsverfahren:	<p>Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. <u>Wichtig:</u> Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.</p> <p>Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2,</p>

	<p>50728 Köln.</p> <p>Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (für Bayern: Herr MR Thomas Mayer – Ref. I.6).</p> <p>Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.</p> <p>Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).</p> <p>Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p>
Ansprechpartner:	<p>Heike.Toledo@bva.bund.de Tel.: 0 18 88/3 58-14 38</p>
Besondere Hinweise:	<p>Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.</p>

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-01, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.